

VP-Klucsarits: Wohin mit dem Hundesackerl oder einem großen Getränkebecher?

Utl.: Papierkörbe voll, zu klein oder nicht vorhanden =

Wien (VP-Klub) - Das "Mistmännchen" grinst von den Plakaten der Stadt Wien und fordert die WienerInnen zu mehr Sauberkeit auf. Nur wohin mit dem Mist, das verrät es nicht. LAbg. Rudolf Klucsarits, Umweltsprecher der ÖVP Wien, sieht Handlungsbedarf von Seiten der MA48, wenn sich an den vielerorts verdreckten Gehsteigen etwas ändern soll: "Um die Straßen Wiens sauber zu halten, bedarf es mehr als nur Plakaten. Das Geld für die Werbekampagne der Stadt Wien wäre besser eingesetzt, wenn man sie in neue Papierkörbe investiert." Die derzeit Vorhandenen sind nicht nur leicht aufzubrechen, sondern auch zu klein. Einen großen Getränkebecher von Fast Food Unternehmen oder eine Pizzaschachtel versucht man vergeblich darin verschwinden zu lassen.

Klucsarits fordert daher von der Stadt Wien: "Dringend notwendig sind Papierkörbe, die gegen Vandalismus sicherer sind, vor allem aber eine größere Einwurföffnung haben. Auch die Anzahl muss in einigen Gegenden unbedingt erhöht werden." Vor einiger Zeit wurde der erste 'unterirdische' Mistkübel in Wien Wieden - der sog. Unterflursammelbehälter - präsentiert. "Leider ist es bisher nur bei dem einen Unterflursammelbehälter geblieben. Der Ausbau dieser Aktion wäre wünschenswert. Von der MA48 wurde jedoch kein weiterer dieser Sammelbehälter konkret in Aussicht gestellt."

"Das propagierte Hundesackerl ist eine gute Idee - kann aber nicht zielführend sein, wenn Papierkörbe vielerorts nur spärlich vorhanden sind. Kein Hundebesitzer möchte mit dem vollen Hundesackerl durch die Stadt spazieren. Solange die Stadt Wien die Zahl der Papierkörbe nicht erhöht, werden die Hundebesitzer ihr Verhalten nicht ändern. Um etwaige Geruchsbelästigungen zu vermeiden, müsste auch dahingehend die Entleerung öfter als bisher erfolgen. Die SP-Stadtregerung soll sich, bevor sie etwas von den WienerInnen fordert, darum kümmern, dass entsprechende Voraussetzungen geschaffen werden. Kaputte, überfüllte oder fehlende Möglichkeiten zur Mistentsorgung werden an der jetzigen Situation nichts ändern - so wird das 'Mistmännchen' noch lange grinsen", so der Umweltsprecher der ÖVP Wien abschließend.

Rückfragehinweis:

ÖVP-Klub der Bundeshauptstadt Wien

Tel.: (++43-1) 4000 / 81 913

Fax: (++43-1) 4000 / 99 819 60

mailto:eva.gruy@oevp-wien.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0108 2005-08-12/11:35

121135 Aug 05

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050812_OTS0108